Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 14 (1847)

Heft: 2

Rubrik: Vermischte Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

probtesten Offiziere unserer Armee. Er ist 56 Jahre alt, trat im Jahre 1808 in die Armee ein und zeichnete sich 1812 durch seine tapfere Vertheidigung von Fort Harrison aus, wofür ihn der Präsident Madison zum Major erhob; seine Bestallungsurkunde ist jetzt die älteste, welche in der Armee existirt. Im Jahre 1835 zum Obersten ernannt, wurde er mit seinem Regimente nach Florida geschickt, wo er immer auf den gefährlichsten Posten war. Dort war es, wo er mit 600 Mann theils regelmäßiger, theils unregelmäßiger Truppen am 25. December 1835 durch die Sümpfe drang, hinter welchen 700 Indianer unter ihren bekannten Häuptlingen Alligator, Sam. Jones und Cooc-coo-che eine starke Stellung einnahmen, und nach einem der blutigsten Gefechte, welches mehr als drei Stunden dauerte und ihm mehr als ein Viertel seiner Leute kostete, sie endlich in die Flucht schlug und einen großen Theil derselben niedermachte. Für diese Waffenthat wurde er zum Brigadegeneral ernannt und ihm das Commando der Armee in Florida übertragen. Im Jahre 1840 von dort heimgekehrt, erhielt er zuerst das Commando der ersten Armeeabtheilung und im vorigen Jahre den Auftrag, im Namen der Unionsregierung Texas militärisch zu besetzen. General Taylor ist ohne allen Zweifel ein tapferer und erprobter Offizier und nach der Meinung Einiger zu einem Obercommando in einem Kriege gegen die Mejicaner, die den Krieg so ziemlich auf Indianerart betreiben, sogar mehr geeignet, als General Scott, der ein strenger Anhänger der alten Schule und regelmäßigen Taktik sei.

Vermischte Nachrichten.

Oestreich. Die östreichische Armee erfordert jährlich einen Aufwand von 52 Millionen Gulden. — Venedig wird befestigt, und der Hafen durch Errichtung mehrerer Forts

gesichert; die Arbeiten haben bereits begonnen. — Die östreichisch-italienische Armee unter dem Befehle des 78jährigen, jedoch mit beinahe jugendlicher Kraft noch ausdauernden Feldmarschalls Grafen Radetzky, ist, was Instruktion, Schlagfertigkeit, Beweglichkeit und musterhafte Ausbildung aller Waffen betrifft — nun zu einer wahren »armée modèle« herangebildet. Die großen Feldübungen zu Verona mit der in einer Stärke von 35 bis 40,000 Mann zusammengezogenen Armee haben dieß neuerdings bestätigt, und diese bedeutende Armee hatte nach wochenlangen Feldübungen und Märschen, von 12 bis 15 Stunden unter italienischer Sonne, keine oder wenige Kranke.

England. Die englische Infanterie bildet 103 Infanterieregimenter und nur 120 Bataillone, indem 99 Regimenter nur aus 1 Bataillon bestehen. Von diesen 120 Bataillonen stehen 12 in Gibraltar und Mittelmeer, 14 in Canada, 9 in Westindien, 23 in Ostindien, 4 auf dem Cap und St. Helena, 5 in Australien, 3 auf Mauritius, 1 in Aden, 2 in China, 2 in Ceylon, 17 in Irland, 28 in England, Schottland und Wales. Auch die 20 Reiterregimenter (mit Einschluß der Garden) haben 6 Regimenter außer England stationirt.

Charade.

Eins — mag ich zwar bei Luft und Wasser gern;
Doch sei es mir von Lieb' und Freundschaft fern!
In Spanien sitzt eitel Zwei zu Pferde,
Und kriecht in Rußland mächtig auf der Erde.
Als Freund wollt' Friedrich nicht das Ganze achten;
Und ehrt' es d'rauf als Feind, nach blut'gen Schlachten.